

## Greenpeace Creative Award 2008

Utl.: Online-Wettbewerb zum Thema SUV gestartet =

Wien (OTS) - Die Umweltorganisation Greenpeace hat den Greenpeace Creative Award 2008 ins Leben gerufen: Alle innovativen Köpfe des Landes, ob Profis oder Amateure, sind dazu aufgerufen, sich des Themas SUV (Sport Utility Vehicle) im Rahmen eines kritischen Kurzfilms oder eines Werbe-Sujets anzunehmen. Betreut wird der Greenpeace Creative Award 2008 von der Agentur Super-Fi.

Die Jury des Wettbewerbs ist aus prominenten Vertretern der Sparten Musik, Film, Kabarett und Werbung zusammengesetzt, unter anderen Christina Stürmer, Hannes Rossacher, Roland Düringer und Harald Betke. Alle Einreichungen haben bis zum 15. Mai des Jahres online auf [www.greenpeace.at/suv](http://www.greenpeace.at/suv) zu erfolgen und frei von Copyright-Ansprüchen dritter zu sein. Die Beiträge sollten zwischen einer halben und sechs Minuten kurz sein, wobei nicht formales und technisches Können, sondern Kreativität und Originalität im Mittelpunkt von Jury-Wertung und Publikumsvoting stehen werden.

"Unser Ziel ist es, größtmögliche Aufmerksamkeit für dieses Thema zu generieren und damit eine Trendwende gegen SUVs in den Städten herbeizuführen", erläutert Greenpeace-Geschäftsführer Alexander Egit seine Motivation für die Auslobung des Greenpeace Creative Award 2008. "Denn für eine Fahrt durch die Innenstadt braucht kein Mensch einen 2,5-Tonnen-Geländewagen mit Allradantrieb, der sämtliche Bestrebungen konterkariert, Autos endlich effizienter zu machen", so Alexander Egit.

Von allen Neuzulassungen in Österreich ist inzwischen jedes neunte Auto ein SUV (Sports Utility Vehicle), das durch sein hohes Gewicht und seinen massiven Treibstoffverbrauch viel mehr CO<sub>2</sub> ausstößt als ein durchschnittlicher Pkw. Überdies benötigt ein SUV auch deutlich mehr Parkraum und stellt aufgrund seiner Überdimensionierung eine große Gefahr für alle schwächeren Verkehrsteilnehmer dar.

Die mit Abstand meisten "Stadtgeländewagen" sind ausgerechnet in Wien angemeldet und verlassen vermutlich so gut wie nie asphaltierte Straßen. In mehreren Städten Europas wurden bereits wirksame Initiativen gegen diese Spritsäufer gesetzt, sei es in Form von

Fahrverboten in den Innenstädten, sei es mit Hilfe von City-Mauten.  
Greenpeace fordert auch hierzulande entsprechende Maßnahmen gegen die  
rasch zunehmende Anzahl von SUVs in Österreichs Städten.

Rückfragehinweis:

Attila Cerman, Greenpeace CEE; Tel.: 0664-3435354

Mag. Niko Alm, Agentur Super-Fi; Tel.: 0660-6456256

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0080 2008-04-08/10:46

081046 Apr 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20080408\\_OTS0080](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080408_OTS0080)